

speziell in dem Teil bis 755 die annalistische Formung häufig nicht eingehalten worden ist¹².

Die von den Metzger Annalen gegebene zeitliche Abfolge der Ereignisse seit dem Tod Karl Martells ist folgende:

1. Die *Franci* verweigern Karl Martells jüngstem Sohn Grifo das diesem vom Vater zugedachte Erbe. Sie beschließen zusammen mit Karlmann und Pippin ein Heer aufzubieten, um Grifo gefangen zu nehmen. Grifo flieht auf diese Nachricht hin zusammen mit seiner Mutter Swanahild in das feste Laon, wo er von seinen Halbbrüdern belagert wird und sich ihnen schließlich auf Treu und Glauben ergibt (*in fiduciam fratrum suorum venit*). Karlmann setzt Grifo in Nova-Castella (Neufchâteau) unter Bewachung. Beide Brüder weisen dessen Mutter Swanahild ins Kloster Chelles ein.

2. Gemeinsamer Feldzug Karlmanns und Pippins gegen Hunald von Aquitanien und Reichsteilung von Vieux-Poitiers.

3. Gemeinsamer Feldzug Karlmanns und Pippins gegen Odilo von Bayern, dem von Sachsen, Alamannen und Slawen Hilfe geleistet wird. Flucht Teutbalds (Alamannenherzog). Angriff Hunalds von Aquitanien, der mit Odilo ein Bündnis schließt, auf Chartres. Feldzug Karlmanns gegen die Sachsen und Unterwerfung ihres *dux* Theodericus.

4. Gemeinsamer Feldzug Pippins und Karlmanns (so die Reihenfolge der Namen) gegen Hunald von Aquitanien. Gemeinsamer Feldzug Karlmanns und Pippins gegen die Sachsen, deren *dux* Theodericus gefangen ins Frankenreich gebracht wird. Auseinandersetzungen im aquitanischen Herzogshaus; Hunald läßt sich zum Mönch scheren und hinterläßt die Herrschaft seinem Sohn Waifar.

5. Erneuter Feldzug Karlmanns gegen die Sachsen, erste Sachsentaufen. Feldzug Pippins gegen den Alamannenherzog Teutbald.

6. Feldzug Karlmanns gegen die Alamannen (Cannstatt). Karlmann eröffnet seinem Bruder Pippin, daß er sich aus der Welt zurückziehen und Gott dienen wolle. Karlmanns Reise *ad limina apostolorum Petri et Pauli* wird vorbereitet.

7. Karlmann verläßt sein Reich (*suum regnum dereliquens*), begibt sich mit mehreren *optimates* und zahlreichen Geschenken *ad limina beati Petri apostoli* und nimmt, nachdem sein Haupthaar geschoren wurde, auf Befehl des Papstes Zacharias *habitum clericalem* an und bleibt eine Weile *ibidem*. Die Bezeichnung von Karlmanns erstem Aufenthaltsort ist ganz ungenau; den Mons Soracte erwähnen die *Annales Mettenses Priores*

12) Haselbach S. 31.